

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 7. Februar: Die weiße Dame, romantische Oper in drei Aufzügen, von Bojeldieu. Auf vielfaches Verlangen Herr Better — Georg als letzte Gastrolle.

Concert zum Besten der hiesigen Armen.

Donnerstag, den 9. Februar, wird dieses Concert im Saale des Gewandhauses statt finden, und darin Folgendes aufgeführt werden: Ouvertüre zur Oper Tell, von Rossini; Cavatine aus derselben Oper, gesungen von Fräulein Grabau; Violin-Concert von Kreuzer, gespielt von Herrn Ulrich; Duett aus Mathilde, von Rossini, gesungen von Fräulein Grabau und Herrn Schuster; zweites Finale aus Tell.

Den zweiten Theil des Concerts wird die Sinfonia eroica von Beethoven ausmachen. Eintrittsbillets à 16 Gr. sind beim Castellan Herrn Winter und am Eingange zu bekommen. Der Anfang um 6 Uhr.

Die diessjährige

Tunnel-Redoute

wird den 10. Februar im Hotel de Pologne statt finden, wozu Entreebillets à 1 Thlr. nur durch Mitglieder der Gesellschaft bis zum 9 dies. zu erlangen sind.

Mit den Billets zugleich werden Abdrücke der Reglements ausgegeben werden.
Leipzig, den 1. Februar 1832. Das Directorium.

* * Heute hält die deutsche Gesellschaft eine Versammlung,

Wiesen-Verpachtung.

Es sollen 21 Acker des zum Vermögen des Georgenhauses gehörenden Georgenholzes bei Möckern, nach dessen bereits geschehener Abtreibung und Rodung der Stöcke, hauptsächlich unter der Bedingung, die Wurzeln auszuthun und den Boden in Wiese umzuwandeln, auf 12 Jahre, mittelst Licitation, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung,

den 16. Februar 1832

verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher aufgefordert, sich spätestens bis 10 Uhr Vormittags gedachten Tages auf dem Rathhause alhier in der Raths-Einnahmestube, wo inzwischen das Nähere zu erfahren ist, anzumelden, und vor den abgeordneten Deputirten des Rathes ihre Gebote zu thun, worauf alsdann weitere Benachrichtigung erfolgen wird.

Leipzig, den 24. December 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Hört! Hört!

Gewinn-Berechnungs-Labelle zur ersten Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Preis 1½ Groschen. Zu haben bei S. F. Glück, Kauf Nr. 870, und bei C. H. Reclam.

Wer das Glück hat, einen schönen Gewinn zu machen, kann hier gleich sehen, was er nach allem Abzug erhält.

Literarische Anzeige. Bei Karl Tauchnitz ist erschienen und für 4 Gr. zu haben: Rede des Herrn Superintendenten D. Großmann am Grabe des